

## **EU-Abgeordneter Becker: Nur mit raschen Reformen der Pensionssysteme Europas schaffen wir Generationengerechtigkeit für Alt & Jung!**

Utl.: Jetzt muss auch Österreich entschlossen handeln, denn die demografischen, sozialen, budgetären und strukturellen Herausforderungen sind dringend und zwingend zu meistern =

Straßburg (OTS) - 9. September 2015 - Einer eingehenden Überprüfung durch das Europäische Parlament wurde das "Europäische Jahr 2012 für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen" unterzogen und dieser Analysebericht heute vom Plenum des Europäischen Parlaments mit großer Mehrheit angenommen. Die Zielsetzungen für die Schaffung einer Kultur des aktiven Alterns in Europa und einer generationenübergreifenden Gesellschaft für alle Altersgruppen standen im Mittelpunkt der von Seniorenabgeordnetem und Generalsekretär des Seniorenbundes Heinz K. Becker und vieler seiner Kollegen vorgenommenen, intensiven Bearbeitung der vorliegenden Ergebnisse. ÖVP-Sozialsprecher Becker: "Der Bericht stellt klar, dass aktives Altern und die Solidarität zwischen den Generationen jene Schlüsselemente sind, mit dem Generationengerechtigkeit in einem sozialen und zugleich wettbewerbsfähigen Europa verwirklicht werden kann."

Das Europäische Jahr 2012 hatte wichtige politische Impulse mit sich gebracht, die insbesondere zwei Themenbereiche in den Mittelpunkt stellten: Einerseits die Maßnahmen zur Gesundheitsförderung von Kindheit an bis ins hohe Alter Eigenverantwortung für eine für ein bewusste Lebensführung die Herausforderungen der Generationenfragen in Europa anzustoßen.

Europaabgeordneter Becker hält es für wesentlich, "ältere Menschen dabei zu unterstützen, ihr Leben so lange wie möglich unabhängig zu gestalten, und Unterstützungs- und Betreuungsleistungen zu entwickeln und zu erhalten, bei denen der Mensch im Mittelpunkt steht und der Bedarf berücksichtigt wird", wie es auch im Evaluierungsbericht festgehalten ist.

Die im Rahmen des Europäische Jahr 2012 eingeleiteten Initiativen sind ab sofort konsequent fortzuführen, da die Nachhaltigkeit der Ergebnisse von allergrößter Bedeutung für die Zukunft ist.

Darüber hinaus fordert Becker, "dass Anreize zu schaffen sind, mehr ältere Arbeitnehmer in den Betrieben aufzunehmen oder länger im Unternehmen zu halten wie dies etwa mit einem Bonus/Malus-System umzusetzen wäre, sowie die Lebensverdienstkurve bei gleicher Lebensverdienstsumme abzuflachen, durch Anhebung der Löhne jüngerer Menschen und Senkung der Löhne älterer Menschen."

"Und ganz wichtig: Die Förderung der persönlichen und individuellen Eigenverantwortung über die eigene Gesundheit, ist mit markanter Anhebung des Informationsstandes zur Gesundheitsvorsorge, nationalen Motivationskampagnen und der Einführung eines Bonussystems bei Einhaltung der jährlichen ärztlichen Vorsorge umzusetzen," so Europaabgeordneter Heinz K. Becker abschließend.

~

Rückfragehinweis:

Österreichischer Seniorenbund, Susanne Walpitscheker, stv. Generalsekretärin,  
Tel.: 0650-581-78-82, swalpitscheker@seniorenbund.at, www.seniorenbund.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/189/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0071 2015-09-09/10:33

091033 Sep 15

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20150909\\_OTS0071](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20150909_OTS0071)